

## Alternative JugendKultur Bad Kreuznach

# Digitale Jugendreporter in Bad Kreuznach

Projektgruppe reagiert auf Virus-Krise

Im Rahmen des Mikroprojektes „Jugendreporter“ bekommen Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 die Möglichkeit, mithilfe professioneller Begleitung über ihr Leben, ihre Interessen, Hobbys und ihr Umfeld zu schreiben. Ein Teil der Artikel wird die Stadtteilzeitung „Blickpunkt Pariser Viertel“ füllen, ein anderer wird auf der Internetseite [www.bad-kreuznach.de/JSQ](http://www.bad-kreuznach.de/JSQ) veröffentlicht. Die Teilnehmenden sollen durch dieses Projekt die Möglichkeit bekommen, über ihre Stadt und alles, was sie bewegt, zu schreiben. Für dieses Projekt konnte die AJK Seren Evisen (Journalistin, Biografin, Social Media Managerin: [www.masal-levon.de](http://www.masal-levon.de)) gewinnen. Sie steht den Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Impulsgeberin und Unterstützung zur Seite und gibt ihnen einen Einblick ins journalistische Arbeiten und ein gelungenes Marketing. Auf Grund der aktuellen Entwicklungen war es der Projektgruppe wichtig, das Projekt trotz empfohlener Quarantäne in Form digitaler Interviews fortzusetzen. „Wir haben einen Bildungsauftrag und eine Verantwortung gegenüber den teilnehmenden jungen Menschen. Viele haben auf Grund der empfohlenen Ausgangssperre keine sozialen Kontakte außerhalb ihrer Familien und möchten aber ihre Zeit sinnvoll nutzen. Daher führen wir die Interviews digital durch, schreiben gemeinsam über ihre Erfahrungen in der aktuellen Viruskrise und wie sich ihr Leben dadurch veränderte. Die Jugendlichen sind sehr motiviert und freuen sich, dass wir das Projekt in dieser Form weiterführen können“, so Seren Evisen (Projektleitung). Das Projekt ist kostenlos, Interessierte könnten sich gerne bei Seren Evisen ([seren.evisen@ajk-kulturzentrum.de](mailto:seren.evisen@ajk-kulturzentrum.de)) melden.



Jugendreporter interviewen Coach und Vertriebsexpertin Lucia Yavuz

„Das Projekt „Jugendreporter“ wird im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.“

Wer steckt dahinter?

Unser Verein Alternative JugendKultur e.V. wurde 2009 von engagierten Bad Kreuznacher\*innen Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegründet. Neben dem Repair Café bieten wir auch ein vielfältiges musikalisches Programm an und engagieren uns in der Nachbarschaft mit Projekten zur Unterstützung von jungen Menschen aus sozial schwächeren Familien. Wir freuen uns außerdem über neue Ehrenamtliche und Spenden, um unsere mehrheitlich ehrenamtlichen Projekte am Leben zu halten.

**Kontakt:**

**Juliane Rohrbacher ([juliane.rohrbacher@ajk-kulturzentrum.de](mailto:juliane.rohrbacher@ajk-kulturzentrum.de))**

**Seren Evisen ([seren.evisen@ajk-kulturzentrum.de](mailto:seren.evisen@ajk-kulturzentrum.de))**